

II-1133 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6751J

1987-07-02 A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Jankowitsch, Dr. Müller und Genossen
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
betr.: Leihgaben aus Südtirol an Ausstellungen in Österreich

Nach der ersten Tiroler Landesausstellung "Der Herzog und sein Taler" auf Burg Hasenegg in Hall wurde nun am 12. Juni auf Schloss Bruck und in der städtischen Galerie der Stadt Lienz als zweite Tiroler Landesausstellung "Franz von Defregger und sein Kreis" eröffnet. Dank zahlreicher Leihgaben aus Museen und Privatsammlungen und durch die über Defregger selbst hinaus erweiterte Ausstellung auf seinen Umkreis, auf Vorbilder, Zeitgenossen und Schüler ist diese Ausstellung zur Repräsentation der Malerei und des Lebensgefühls der Wende vom ausgehenden 19. zum neuen 20. Jahrhundert geworden.

Mehr als hundert Meisterwerke von Franz von Defregger, Karl Theodor von Piloty, Franz von Lenbach und Wilhelm Leibl, von Matthias Schmid und Alois Gabl, Hugo Engl und Josef Moroder-Lusenberg, Emma von Müller, Ludwig Schmid-Reutte, Josef Schretter, Rudolf Oberstolz, Franz Burger und Thomas Walch bis Albin Egger-Lienz sind in überschaubarer Darbietung zu besichtigen.

Einzig aus Südtirol konnten angebotene Leihgaben wegen bürokratischer Schwierigkeiten aus Italien nicht gebracht werden. Nach Roms nunmehrigen gesetzlichen Bestimmungen müssen 40% des Versicherungsbetrags als Sicherstellung für die Wiedereinfuhr nach Italien in bar auf einer italienischen Bank hinterlegt werden. Dies hätte bei Deklaration des Wertes den Erlag von über 200 Millionen Lire erfordert - ein Betrag, der weit die verfügbaren Mittel übersteigt. Bei der gegebenen Sachlage ist eine Ausstellung mit Südtiroler Leihgaben im Bundesland Tirol kaum zu verwirklichen.

Im Hinblick auf diesen Umstand, der geeignet erscheint, auch in Zukunft die Zurverfügungstellung künstlerischer Leihgaben aus Südtirol an in Österreich veranstaltete Ausstellungen zu verhindern, richten die gefertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten die nachfolgende

- 2 -

A N F R A G E

1. Sind Ihnen die Gründe bekannt, aus denen es der zweiten Tiroler Landesausstellung verwehrt war, sich entsprechender Leihgaben aus Südtirol zu vergewissern, obwohl von Südtiroler Seite dazu eine entsprechende Bereitschaft bestand?
2. Sind Sie bereit, mit der italienischen Seite Verhandlungen mit dem Ziel aufzunehmen, in Hinkunft eine Aufhebung oder Milderung jener Bestimmungen zu erreichen, die nunmehr eine Nutzung von Leihgaben aus Südtirol zunichte gemacht haben?
3. Werden Sie dem Parlament zu gegebener Zeit Bericht über das Ergebnis allenfalls aufzunehmender Verhandlungen in dieser Richtung erstatten?